

Monitoring über Naemon im GearFish-Netzwerk

VERSION: 1.0 | LIZENZ: INTERN

GEARFISH TEAM: KEANU AMANN | DAVID KLEINFERCHER



Dieses Dokument beschreibt das Monitoring-Setup auf Basis von Naemon im GearFish-Netzwerk. Es umfasst die Begründung für den Monitoring-Einsatz, die verwendeten Plugins, die relevanten Konfigurationsänderungen sowie die während der Implementierung aufgetretenen Probleme und deren Lösungen.

INHALT

Monitoring über Naemon im GearFish-Netzwerk	1
1. Grund für Monitoring	3
2. Was ist Naemon	4
3. Plugins	5
3.1 check_alive	5
3.2 check_by_ssh	5
3.3 check_wmi_plus	5
4. Konfigurationsdateien	6
4.1 /etc/naemon/resource.cfg	6
4.2 /etc/naemon/conf.d/ – Übersicht	6
4.3 windows.cfg	6
4.4 commands.cfg	9
4.5 localhost.cfg (Linux)	11
4.6 firewall.cfg	11
5. Thruk	12
6. aiowmi / WMIC-Server	13
7. Probleme und Herausforderungen	14
7.1 Thruk-Wechsel von Apache auf Nginx	14
7.2 Falsches Passwort-Parsing	14
7.3 Syntax und Plugin-Implementierung	14

1. Grund für Monitoring

Wegen der teils alten Hardware im Netzwerk erachten wir – Team 12 Gearfish – ein aktives Monitoring als notwendig, um Überlastungen und Störungen im Netz frühzeitig erkennen und gezielt Gegenmaßnahmen einleiten zu können.

2. Was ist Naemon

Naemon ist eine modifizierte Variante der Open-Source-Monitoring-Software Nagios (Naemon = **N**agios **d**aemon) und wurde von ehemaligen Mitentwicklern von Nagios erstellt. Wie Nagios kann Naemon mithilfe von Plugins Dienste und Geräte im Netzwerk überwachen – entweder agent-basiert oder agentless – und nutzt dafür Protokolle wie WMI, SNMP oder SSH. Zur Darstellung der gesammelten Daten kommt das Open-Source-Monitoring-Dashboard **Thruk** zum Einsatz.

3. Plugins

Wir verwenden hauptsächlich die folgenden drei Plugins:

Plugin	Zweck
check_alive	Erreichbarkeit per ICMP-Ping
check_by_ssh	Ausführung von Checks via SSH auf Linux-Zielen
check_wmi_plus	Agentless-WMI-Abfragen gegen Windows-Hosts

3.1 CHECK_ALIVE

Pingt das Zielgerät und meldet die Erreichbarkeit zurück.

3.2 CHECK_BY_SSH

`check_by_ssh` loggt sich mit einem vordefinierten Benutzer per SSH am Ziel ein, führt dort eine Aktion aus (z. B. `check_memory`, `check_uptime`, ...) und sendet das Ergebnis zurück. Voraussetzung ist, dass die jeweiligen Plugins (etwa `check_disk`, `check_load`) auch auf dem Zielgerät installiert sind.

3.3 CHECK_WMI_PLUS

`check_wmi_plus` führt mit einem vordefinierten Query-User WMI-Abfragen gegen Windows-Geräte aus – agentless. Da `wmic` deprecated ist, wird zusätzlich der WMIC-Server aus dem **aiowmi**-Projekt benötigt, der die Abfragen des Plugins in CIM-Abfragen übersetzt und das Ergebnis zurückgibt. Der WMIC-Server wird als Service über **gunicorn** eingebunden.

4. Konfigurationsdateien

Im Folgenden sind alle Änderungen an den Konfigurationsdateien dokumentiert.

4.1 /ETC/NAEMON/RESOURCE.CFG

```
# Sets variables to be the path to the plugins
$USER1$=/usr/lib/naemon/plugins
$USER2$=/usr/lib/nagios/plugins
# Sets $USER2$ to be the path to event handlers
#$USER2$=/usr/lib/naemon/plugins/eventhandlers

# Store some usernames and passwords (hidden from the CGIs)
$USER4$=user1
$USER5$=MYSECRETACCESSTOKEN1
$USER6$=kairos
$USER7$=/etc/naemon/sshpass.secret # Passwort für Kairos liegt in dieser Datei
```

4.2 /ETC/NAEMON/CONF.D/ – ÜBERSICHT

- printer.cfg wurde **gelöscht**.
- switch.cfg wurde in `firewalls.cfg` umbenannt.
- Neu/angepasst: windows.cfg, commands.cfg, localhost.cfg, firewall.cfg (siehe unten).

4.3 WINDOWS.CFG

```
define host {
    host_name      winsrvgmt1
    alias          AD, DHCP and DNS Server
    address        192.168.1.2
    use            windows-server
    hostgroups     windows-servers
}

define host {
    host_name      winbarasrv1
    alias          Baramundiserver
    address        192.168.1.4
```

```
use        windows-server
hostgroups windows-servers
}

define host {
    host_name      winsrvbackup1
    alias          Backupserver
    address        192.168.1.9
    use            windows-server
    hostgroups     windows-servers
}

#####
# HOST GROUP DEFINITIONS
#####

# Alle Hosts mit dem Template "windows-server" werden automatisch Mitglied
define hostgroup {
    hostgroup_name windows-servers
    alias           Windows Servers
}

#####
# SERVICE DEFINITIONS
#####

define service {
    service_description Uptime
    hostgroup_name      windows-servers
    use                  generic-service
    check_command       check-uptime
}

define service {
    service_description Ping
    hostgroup_name      windows-servers
    use                  generic-service
    check_command       check-host-alive
}

define service {
```

```
service_description Event_View
hostgroup_name windows-servers
use generic-service
check_command check-events
}

define service {
service_description CPU_Load
hostgroup_name windows-servers
use generic-service
check_command check-cpu
}

define service {
service_description RAM_Load
hostgroup_name windows-servers
use generic-service
check_command check-ram
}

define service {
service_description Storage_Use
hostgroup_name windows-servers
use generic-service
check_command check-storage
}
```

4.4 COMMANDS.CFG

Die folgenden Custom-Commands wurden ergänzt:

```
#####  
# CUSTOM COMMANDS – t12.lan  
#####  
  
#-----  
# Windows Check Commands  
#-----  
  
define command {  
    command_name    check-storage  
    command_line    $USER1$/check_wmi_plus.pl -H $HOSTADDRESS$ -m checkdrivesize -a "C:" -w 75 -c 90 -u  
$USER4$ -p $USER5$  
}  
  
define command {  
    command_name    check-cpu  
    command_line    $USER1$/check_wmi_plus.pl -H $HOSTADDRESS$ -m checkcpu -w 80 -c 95 -u $USER4$ -p  
$USER5$  
}  
  
define command {  
    command_name    check-ram  
    command_line    $USER1$/check_wmi_plus.pl -H $HOSTADDRESS$ -m checkmem -w 80 -c 90 -u $USER4$ -p  
$USER5$  
}  
  
define command {  
    command_name    check-events  
    command_line    $USER1$/check_wmi_plus.pl -H $HOSTADDRESS$ -m checkeventlog -a "System" --  
includedata "_EventType=1" --timebefore 86400 -w 0 -c 0 -u $USER4$ -p $USER5$  
}  
  
define command {  
    command_name    check-uptime  
    command_line    $USER1$/check_wmi_plus.pl -H $HOSTADDRESS$ -m checkuptime -u $USER4$ -p $USER5$  
}  
  
#-----  
# Linux Check Commands  
#-----
```

```
define command {
    command_name    check-linux-storage
    command_line    sshpass -f $USER7$ $USER2$/check_by_ssh -H $HOSTADDRESS$ -I $USER6$ -o
StrictHostKeyChecking=no -C "/usr/lib/nagios/plugins/check_disk -w 25% -c 10%"
}

define command {
    command_name    check-linux-ram
    command_line    sshpass -f $USER7$ $USER2$/check_by_ssh -H $HOSTADDRESS$ -I $USER6$ -o
StrictHostKeyChecking=no -C "/usr/lib/nagios/plugins/check_memory --available -w 20%: -c 10%:"
}

define command {
    command_name    check-linux-cpu
    command_line    sshpass -f $USER7$ $USER2$/check_by_ssh -H $HOSTADDRESS$ -I $USER6$ -o
StrictHostKeyChecking=no -C "/usr/lib/nagios/plugins/check_load -w 1.5,1.0,0.8 -c 3.0,2.5,2.0"
}

define command {
    command_name    check-linux-uptime
    command_line    sshpass -f $USER7$ $USER2$/check_by_ssh -H $HOSTADDRESS$ -I $USER6$ -o
StrictHostKeyChecking=no -C "/usr/lib/nagios/plugins/check_uptime"
}
```

4.5 LOCALHOST.CFG (LINUX)

Host und Hostgruppe wurden angepasst:

```
define host {
    host_name      ubunaemonsrv1
    alias          Naemon Server
    address        127.0.0.1
    use            linux-server
    hostgroups     naemon-servers
}

#####
# HOST GROUP DEFINITION
#####

define hostgroup {
    hostgroup_name  naemon-servers
    alias           Naemon Servers
}
```

4.6 FIREWALL.CFG

Host wurde angepasst:

```
define host {
    host_name      t12graetefw1      ; Name dieses Switches/Firewalls
    alias          Main Firewall     ; Langer Name
    address        192.168.1.253    ; IP des Geräts
    use            generic-switch
    hostgroups     firewalls        ; Zugehörige Hostgruppen
}
```

5. Thruk

Feld	Wert
Admin-User	thrukadmin
Passwort	BrT53Q@4my€

6. aiowmi / WMIC-Server

Änderungen an `wmic_server.yaml`:

- Alle Default-User und -Tokens **bis auf** `user1 / MYSECRETACCESSTOKEN` entfernen.
- Die Credentials von `kairos` werden anschließend bei `user1` ergänzt.

Der WMIC-Server wird als Service über **gunicorn** betrieben und vom `check_wmi_plus`-Plugin angesprochen.

7. Probleme und Herausforderungen

Im Zuge der Implementierung sind folgende Probleme aufgetreten:

7.1 THRUK-WECHSEL VON APACHE AUF NGINX

Problem: Bei der Erstinstallation war das Thruk-Dashboard fehlerhaft. Eine Anmeldung als `thrukadmin` war nicht möglich, und Thruk interagiert nicht korrekt mit Naemon. Anpassungen an den Thruk-Konfigurationsdateien blieben wirkungslos.

Lösung: Eine Neuinstallation von Thruk mit Umstieg von Apache auf **Nginx** behob sowohl die Anmeldeprobleme als auch die Interaktionsfehler mit Naemon.

7.2 FALSCHES PASSWORT-PARSING

Problem: Trotz korrekt installierter Plugins auf den Zielgeräten schlugen die `check_by_ssh`-Abfragen fehl.

Lösung: Die Ursache war zweigeteilt:

1. Die Variablen in `resource.cfg` wurden nicht korrekt geparkt.
2. `useradd` hatte auf dem Zielgerät – trotz `-p` – die Passwörter nicht richtig gesetzt.

Die Passwörter wurden über `passwd` neu vergeben. Außerdem wird das SSH-Passwort jetzt aus `/etc/naemon/sshpass.secret` gelesen, wodurch das fehlerhafte Variablen-Parsing umgangen wird.

7.3 SYNTAX UND PLUGIN-IMPLEMENTIERUNG

Durch die Vielzahl an Plugins und die manuelle Bearbeitung von Konfigurationsdateien kam es mehrfach zu Syntaxfehlern und Tippfehlern in den Befehlszeilen, die teilweise erst nach längerer Suche gefunden wurden. Empfehlung für Folgearbeiten: jedes geänderte Command einzeln mit `naemon -v /etc/naemon/naemon.cfg` validieren, bevor der Dienst neu gestartet wird.

Stand: 2026-05-27.